

„Ein Team, das seit 1994 passive Portfolios verwaltet, hat einen entsprechenden Qualitätsvorteil.“



Klaus Barde im Gespräch
mit **Thomas Merz**,
Head ETF Switzerland

Nicht zuletzt dank Ihres „Kampfpreises“ erfreut sich der ETF „CS (Lux) on MSCI Emerging Markets“ großer Nachfrage. Mit einer Verwaltungsgebühr von nur 0,45% p.a. bietet dieser ETF derzeit den wohl attraktivsten Eintritt in die Aktien der wesentlichen Schwellenländer. Sind Sie auch bei diesem Produkt Ihrer Politik treu geblieben, die vollständige Nachbildung aller im Index enthaltenen Wertpapiere gemäß ihrer exakten Gewichtung im Fonds zu halten?

Wir bilden derzeit alle Referenzindizes mittels direkter Replikation nach. Dies ist auch bei Emerging Markets ETFs der Fall. Die enorme Nachfrage an diesem Produkt hat jedoch unserer Meinung nach nicht unbedingt mit der Management Fee zu tun, sondern mit der Expertise, mit welcher das Credit Suisse Team die Produkte seit Jahren auf höchstem Niveau verwaltet. Dabei spielen teaminterne Prozesse genauso eine wichtige Rolle wie die eingesetzten Risikoüberwachungsprogramme. Ein Team, das seit 1994 passive Portfolios verwaltet, hat einen entsprechenden Qualitätsvorteil, der sich auch bei einem sehr breiten Index – wie das der MSCI Emerging Markets Index ist – deutlich bemerkbar macht.

Warum hat der von MSCI entwickelte Index den Vorzug gegenüber anderen Schwellenländer-Indices erhalten?

MSCI ist ein bekannter und etablierter Indexanbieter, der eine hohe Aufmerksamkeit genießt und über einen sehr langen Track Record verfügt sowie eine gute Reputation vorweisen kann. Außerdem werden MSCI Indizes sehr häufig von institutionellen Kunden sowie im Mandatsgeschäft als Benchmark genutzt. Dies sind sehr wichtige Kundensegmente für unser ETF-Geschäft. Aus diesen Gründen haben wir uns entschieden, für einen großen Teil unserer Aktien-ETF MSCI als Indexanbieter zu wählen.

Gibt es eigentlich eine Aussage zum Tracking Error Ihres ETF-Portfolios für den MSCI Emerging Markets?

Auf unserer Webseite www.csetf.com können Anleger für alle unsere Produkte die entsprechenden Rendite-Risiko-Kennzahlen abrufen. Für den Tracking Error werden die Renditedifferenzen ETF versus Referenzindex verglichen und deren Volatilität berechnet. Bei dem ETF auf den Emerging Market ist der Tracking Error schon aufgrund der angewandten Replikationsmethode etwas höher als bei unseren ETF auf den SMI. Der Emerging Markets ETF wird mittels eines Optimierungsverfahrens nachgebildet. Dabei wird aus dem Indexuniversum ein Portfolio optimiert, welches Kosten und Tracking Error mathematisch minimiert.

Im Vergleich zu Direktanlagen werden Indexanpassungen und Wiederanlagen

von Dividenden aus den einzelnen Aktien innerhalb eines ETFs vorgenommen. Gilt dies auch für alle Titel der insgesamt immerhin 24 Schwellenländer, die Ihr ETF abbildet?

Um einen entsprechenden Referenzindex exakt nachzubilden, müssen sämtliche Indexanpassungen, Verwaltungshandlungen und eben auch die Wiederanlagen von Ausschüttungen möglichst effizient und kostengünstig vom passiven Portfoliomanager sichergestellt werden. Das Credit Suisse ETF Team kann dabei auf einen sehr langen Erfahrungsschatz zurückgreifen, was bei diesem Index besonders hilfreich ist. Beim Emerging Markets handelt es sich um einen sehr breiten Referenzindex, der diverse Währungen, Börsenzugangsbeschränkungen, verschiedene Zeitzonen, Abwicklungsvorschriften etc. darstellt, welche es dem Portfoliomanager erschweren, den Index ohne grosse Transaktionskosten und Währungsverluste zu replizieren. Somit wird klar, dass ein ETF gerade für diesen Marktzugang eine sehr einfache und bequeme Anlage darstellt und der CS ETF von Anlegern sehr geschätzt wird.

Ihr Haus hat ein Spezialistenteam am Telefon, das den Anleger auch gezielt zu diesem Produkt informiert. Erhalte ich dort auch Informationen zu den wirtschaftlichen Tendenzen einzelner Schwellenländer?

Im Gegensatz zum aktiven Asset Management verfolgen wir als passiver Portfoliomanager nicht das Ziel, den Index zu schlagen, sondern ihn so exakt wie möglich nachzubilden. Deshalb nehmen Marktmeinungen/-tendenzen keinen Einfluss auf die gehaltenen Titel im ETF. Die ETF-Spezialisten der Credit Suisse konzentrieren sich auf alle Anfragen zum Produkt selbst.